



Wählt Hilde Gaggl, unsere verlässliche Kraft!

Unser Krumpendorf, unser Heimatort, unsere Gemeinde hat demokratisch gesinnte Bürger, fleißige Mitarbeiter, freundliche Nachbarn, eine aktive Gemeindepolitik und den Willen zur Zusammenarbeit mit den Kräften der Zukunft. Schließlich soll unser Ort seine Vorzüge behalten und seine gute Entwicklung fortsetzen.

Dafür arbeite ich, und dafür kandidiere ich – und wie ich hoffe, auch in Ihrem Sinne – als Bürgermeisterin, mit mir kandidiert unser kompetentes und erfolgreiches Team. Sozusagen als „verlässliche Kraft“, die dann zur Stelle ist, wenn sie gebraucht wird. Eine Bürgermeisterin, die Zeit für die Bürger und ihre Anliegen hat.

Deshalb freue ich mich, wenn Sie mir und meiner Mann- und Frauschaft Ihre Stimme bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 1. März geben.

Das ÖVP-Team stellt sich vor: Seite 2 und 3!

Wichtig: am 1. März

Wählen für ein besseres Krumpendorf

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters am 1. März 2015 in Krumpendorf				
Liste	Familien- und Vorname, Geburtsjahr des Wahlwerbers	Für den gewählten Wahlwerber im Kreis ein X einsetzen		
1	GAGGL Hilde	<input checked="" type="checkbox"/>		
2		<input type="checkbox"/>		
3		<input type="checkbox"/>		

Amtlicher Stimmzettel für die Wahl des Gemeinderates am 1. März 2015 in Krumpendorf				
Liste	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei-bezeichnung	Bezeichnung von Bewerbern durch den Wähler
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Österreichische Volkspartei	Ihre Vorzugsstimmen mit Vor- und Nachname hier eintragen
2	<input type="checkbox"/>			
3	<input type="checkbox"/>			

„Es ist unser Dorf, unsere Heimat. Wer kann sich



Waltraud Hudelist, Geschäftsführerin:

Sie wird sich zusammen mit anderen Betrieben für neue Impulse im Tourismus einsetzen, wie z.B. für saisonverlängernde Maßnahmen und touristische Veranstaltungen. Wichtig: Pflege der verbliebenen, attraktiven Grünflächen und Parks im Dorf!



Hermann L. Strauss, Student:

möchte daran arbeiten, dass Krumpendorf als Gemeinde auftritt, die motivierten jungen Menschen, insbesondere jungen Unternehmern, die Hand reicht und ihnen tatkräftig dabei hilft, innovativ und mutig in die Zukunft blicken zu können.



Gernot Bürger, Gemeindebediensteter:

„Unsere Kinder, unsere Jugend sind unsere Zukunft. Ich halte es für wichtig, dass der Aus- und Weiterbau der Krumpendorfer Infrastruktur jedenfalls kind- und jugendgerecht durchgeführt wird, damit unser Dorf seine Attraktivität auch in Zukunft behält.“



Eduard Kovacevic, Polizist (55):

„Unser Krumpendorf soll seinen Dorfcharakter beibehalten: Darunter verstehe ich die Pflege unseres dörflichen Erscheinungsbildes und darüber hinaus auch ein starkes Miteinander innerhalb der Gesellschaft und aktive Teilnahme am Ortsgeschehen.“



Elisabeth Allesch, DGKS iR.:

„Für unser Dorf stelle ich mir vor, dass nicht jede Grünfläche verbaut wird und eine Entlastung der Moosburgerstraße angestrebt wird. Und als Seniorenobfrau engagiere ich mich gerne für deren Anliegen und Wohlbefinden der älteren Mitbürger, für die ich auch Ausflüge und Treffen organisiere.“



Zum Familienbild aufgestellt haben sich hier einige der aktiven Mitarbeiter der Krumpendorfer ÖVP: ander Wultsch. (Mitte:) Mag. Josef Bacher, Charlotte Kienzer, Gernot Bürger, Dr. Josef Huainigg, Christl



Helga Beschliesser: „Ich setze mich für eine Infrastruktur in Krumpendorf, meiner Heimatgemeinde, ein, die das tägliche Leben leicht macht und es allen Generationen ermöglicht, ihr Leben im Ort genießen zu können: ein Leben der kurzen Wege. Ein großes Anliegen ist mir der sparsame Umgang mit dem zur Verfügung stehenden Steuergeld. Das beinhaltet nachhaltiges Investieren, Erhalt der öffentlichen Gründe sowie aller Seezugänge, die von der Gemeinde angeschafft wurden. Alles in allem: Ich stehe für die Stärkung der Gemeinschaft.“

Wichtig: am
Wähle
b
Kru

h besser dafür einsetzen als wir?“



(Von links, obere Reihe:) Hermann Strauss, Eduard Kovacevic, Franz Salcher, Manfred Habich, Alexian Koren, Elisabeth Allesch, Markus Joainig. (Vorne:) Helga Beschliesser, Hilde Gaggl, Florian Habich.

1. März

**en für ein
besseres
Krumpendorf**



Markus Joainig, Unternehmer:

„Krumpendorf hat durch seine einzigartige Lage – Stadt, See Natur – und durch die Verkehrsanbindung ein reizvolles Angebot für seine Bürger und für die Wirtschaft. Hier gilt es anzusetzen und ein Angebot zu erstellen, das uns als Zone der Begegnung für eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen positioniert.“



Christian Koren,

akad. Vöcklabrucker: Setzt sich für ein lebenswertes und liebevolles Krumpendorf ein, als einen Wohlfühlort mit den Schwerpunkten Gesundheit, Wellness und Bewegung. Er plädiert für freie Sicht auf den Wörthersee,

ohne weitere Umwidmungen der Seegrundstücke, Aufrechterhalten der freien Flächen, wie Parks, Areale und der Waldarena.



Alexander Petritsch, Unternehmer:

„Krumpendorf ist für mich und meine Familie zur Heimat geworden, und es ist mir ein großes Anliegen, die Zukunft des Ortes mitzugestalten. Es liegt mir

vor allem die Entwicklung der Infrastruktur für junge Familien am Herzen. Ich sehe es auch als meine Aufgabe, junge Leute zur Mitarbeit zu motivieren, damit die Lebensqualität in Krumpendorf auch für zukünftige Generationen gesichert ist.“



Franz Salcher, Geschäftsführer:

Er möchte sich für die umweltfreundliche, saubere Gemeinde mit einem ausgeglichenen Budget einsetzen und die Wohnqualität in Krumpendorf für die

Jugend, Familien und älteren Gemeindebürger erhalten, leistbar ausbauen und an guter Dorfgemeinschaft arbeiten.



Florian Habich, Hotelkaufmann:

Er kann gut auf junge Leute zugehen, sie verstehen und mit seinen Alterskollegen neue Lösungen zustande bringen. Er wird sich für einen Hockeyplatz in Krum-

pendorf stark machen, der im Winter auch als Eishockeyplatz genutzt werden kann.



Mag. Josef Bacher, Mittelschullehrer:

„Das Wichtigste ist mir das Wohlbefinden aller Bürger und unserer Gäste. Daher: Angebote zur Erlangung körperlicher und geistiger Fitness (im Kreativbereich

z. B. Vorträge etc.) und zentrale Infrastrukturmaßnahmen wie die Schaffung eines Ortszentrums, eine Neugestaltung der östlichen Ortseinfahrt und die weitere Sanierung des Parkbades.“

Am besten geht's gemeinsam:



**Hilde Gaggl, Krumpendorfer
Bürgermeisterin von 2003 bis 2009,
kandidiert wieder für dieses Amt. Ihr
Anliegen, Krumpendorf noch attraktiver
zu machen, kann und wird fortgesetzt
werden, wenn Sie ihr die Stimme bei der
Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am
1. März geben.**

*Sebastian Kurz, unser mit
Blitzkarriere ausgestatteter
Außenminister, wünscht
Hilde Gaggl alles Gute für
ihre Langzeit-Karriere als
Bürgermeisterin.*

Fast alle Österreicher würden gerne in einem Dorf wie Krumpendorf zu Hause sein: in einem Dorf im Grünen, mit allerhöchstem Freizeitwert an einem See, gleichzeitig aber in der Nähe einer Stadt. Hier gibt es immer mehr Einheimische und Zuzügler, die dieses exklusive Wohnen genießen und schätzen. Auch Betriebe wollen sich nicht mehr unbedingt in einer Stadt, sondern an ansprechenden Plätzen im Umland ansiedeln. Das ist es, was unserer Gemeinde positive Zukunftsaussicht gibt.

sie die Schritte zum Erwachsenwerden erleichtern, unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Leben möglichst angenehm gestalten.

Mit ihren eigenen Worten: „Eines kann ich ganz sicher versprechen: Ich werde, wie bisher, für jede Krumpendorferin und jeden Krumpendorfer stets ein offenes Ohr haben. Ich bitte Sie deshalb, mir am 1. März wieder das Vertrauen zu schenken. Ich werde es in Ehren halten und zurück geben!“

Wichtig: am 1. März

**Wählen für ein
besseres
Miteinander**

**Eine Nachdenkpause und neue, eigene
Krumpendorfer Zielsetzungen sind
notwendig.**

**Hilde Gaggl steht für die Rückkehr zur
Budgetdisziplin und zum sparsamen
Umgang mit öffentlichen Mitteln.**

Für neue, verkehrs- und sicherheitstechnische Maßnahmen, ein noch schöneres Erscheinungsbild bis hin zu neuen Freizeiteinrichtungen sowie touristischen und kulturellen Hotspots wird sich Hilde Gaggl einsetzen. Die Erhaltung des Terrassenareals hat sie sich vorgenommen, ebenso wie die Stärkung des Umweltbewusstseins in der Gemeinde.

Unseren aufmerksamen Beobachtern ist es nicht entgangen, dass sich auch andere Parteien die großen, gemeinsamen Projekte in unserer Gemeinde auf ihre Fahnen heften: wie etwa den Bau der Unterführung bei der Berthastraße, um den sich unsere Gesinnungsgemeinschaft viele Jahre lang mit letztendlichem Erfolg bemüht hat. Diese Zustimmung freut uns.

Dass aber bis 2009 unter den ÖVP-Bürgermeistern Land angekauft (Koschatpark, Terrassenareal, Parkbad, etc.) danach aber mehr Gemeindegrund abgegeben worden ist, sollte doch zu denken geben.

Eine gute, bürgernahe Entwicklung unserer Gemeinde sollte jedenfalls Vorrang vor parteipolitischen Machtspielen haben, betont Bürgermeister-Kandidatin Hilde Gaggl, die ihren Willen zur Kooperation schon bewiesen hat und nun wieder für Krumpendorf da ist.

Anregungen auf:

www.oevp-krumpendorf.at

und an Hilde Gaggl per E-Mail:

hilde.gaggl@gmx.at

**Wenn es auch manchmal nicht ganz
leicht ist, ist allein Zusammenarbeit
der richtige Weg in der Gemeinde.
Zum sparsamen Umsetzen der
notwendigen neuen Einrichtungen hilft
es, die Bürger einzubinden.**

Ihr ganz besonderes Augenmerk will sie weiterhin auf unsere Kinder und Senioren legen, zeitgemäße Betreuung für Schule und Kindergarten inklusive. Der Jugend möchte

Hilde Gaggl will die Zusammenarbeit aller positiven Kräfte